



## SFT - Diplomkurses neu in zwei Blöcken, ein Bedürfnis der Futtermittelindustrie

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Weg zum Erfolg eines Unternehmens, führt nicht selten über qualifizierte und gut ausgebildete Mitarbeiter. Dies dürfte auch auf die Futtermittelindustrie zutreffen, aber eben nur dann, wenn deren Fach- und Führungskräften, die Möglichkeit zur permanenten Aus- und Weiterbildung auch tatsächlich geboten wird. Diesbezüglich stellen wir vermehrt fest, dass die Schulung von Mitarbeitern wohl als fundamentaler Grundsatz in der Firmenpolitik verankert ist, jedoch die Teilnahme an einem unserer Diplomkurse oft an einer zu langen Abwesenheit vom Arbeitsplatz scheitert. Dies bewog uns, das sich über 20 Jahre bewährte Konzept, sechs Monate Vorbereitungskurs auf Korrespondenz Basis und acht Wochen Intensivkurs am Sitz der SFT, neu zu überdenken.

Mit der klaren Vorgabe, das heutige, auf hohem Niveau stehende und anspruchsvolle Ausbildungsprogramm beizubehalten oder sogar noch etwas auszubauen, beschloss der Schulrat vor Kurzem, mit dem neuen „**Konzept 2012**“, den Diplomkurs künftig in zwei Blöcke aufzuteilen. Natürlich fiel dieser Entscheid nicht aus heiterem Himmel, sondern erfolgte aufgrund umfangreicher Abklärungen und Umfragen - die letzte an der diesjährigen VICTAM Messe in Köln. Auch diese ergab eine positive Wertung unseres Vorhabens und bekräftigte den Schulrat in seinem Tun, denn rund 80% der Befragten gaben dem „**Konzept 2012**“ gegenüber dem bestehenden Konzept den Vorrang.

### **Struktur von Konzept 2012** (siehe Kursübersichten und Kursbeschreibungen):

Ein grosses Augenmerk wurde auf die Ausgewogenheit und die Attraktivität der beiden Kursblocks gerichtet. So werden beide Blocks nebst Diagramm- und Verfahrenstechnik mit den Bereichen Tierernährung und Futtermittelkunde, sowie Elektrotechnik und Automation ergänzt. Zusätzlich sollen auch Gastreferenten miteinbezogen werden, die zu brisanten und aktuellen Themen einen abwechslungsreichen Beitrag leisten.

Vom zeitlichen Ablauf her wird es so sein, dass auch der Vorbereitungskurs in zwei Blocks unterteilt wird. Innerhalb von drei Monaten (*Block 1, Januar – April / Block 2, Juni – September*) werden sich die Studenten mit jenem Stoff auseinandersetzen, welcher im nachfolgenden vierwöchigen Intensivkurs (*Block 1, April/Mai, Zeit zwischen Ostern und Pfingsten / Block 2, erster Montag im Oktober plus vier Wochen*) behandelt wird. Grundsätzlich wird sich bezüglich Diagramm- und Verfahrenstechnik, Block 1 mehrheitlich mit dem vorderen Teil (*Annahme, Zerkleinern, Mischen etc.*), und Block 2 mit dem hinteren Teil der Mischfutterproduktion (*Flüssigkeit, Hygienisieren, Kompaktieren etc.*) befassen.

Auch im neuen Konzept soll der Lernerfolg mittels schriftlicher Prüfungen verfolgt werden. Neu wird sein, dass jeder Intensivkursblock am Ende der vier Wochen durch ein entsprechendes Schlussexamen in sich abgeschlossen wird. Die Auszeichnung zum diplomierten Mischfuttertechniker erfolgt jedoch erst nach dem erfolgreichen Abschluss beider Intensivkursblocks.

### **Nutzen von Konzept 2012 gegenüber heutigem Konzept:**

Als wesentlichen Vorteil und Hauptgrund der vollzogenen Änderung sehen wir die kürzere Abwesenheit vom Arbeitsplatz und das ohne negativen Auswirkungen auf das Kursprogramm. Im Weiteren wird den Studierenden nach vier Wochen nahrhaftem Unterricht, eine kurze Verschnaufpause eingeräumt, welche ihnen erlaubt, das Erlernte, einerseits zu verarbeiten und andererseits im Verlaufe der zweiten Vorbereitungskursphase, in der eigenen Anlage mindestens teilweise zu implementieren. Dazu sind im zweiten Intensivkursblock eine Anzahl Lektionen vorgesehen, die es den Kursabsolventen ermöglicht, die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse innerhalb der Klasse in einer Art Fallstudie zu diskutieren.

### **Zusammenfassung:**

Wie heisst es doch so schön: „die Veränderung ist die einzige Konstante im Leben“. Auch wir wollen uns an diese Weisheit halten und sind überzeugt nach der Neuorientierung im 2008, mit den nun getroffenen Massnahmen unsere Strukturen weiterhin den Bedürfnissen der Futtermittelindustrie angepasst zu haben. Dabei freuen wir uns, unseren Diplomkursabsolventen auch in Zukunft durch ein lehrreiches und umfangreiches Ausbildungsprogramm zu führen, welches ihnen erlaubt moderne Verfahrenstechnologien zu verstehen, zu bedienen und in der Praxis sinnvoll anzuwenden. Wir hoffen damit nicht nur in Ihrem Sinn gehandelt, sondern gleichzeitig auch Ihr Interesse geweckt zu haben. Daher finden Sie sämtliche zur Registrierung zum Diplomkurs benötigten Angaben in den Beilagen oder ab sofort auf unserer Webseite [www.sft-uzwil.ch](http://www.sft-uzwil.ch)

Selbstverständlich werden wir auch im kommenden Jahr zusätzlich zum Diplomkurs unsere traditionellen Kurzurse anbieten. Die definitiven Daten werden aber erst im Verlaufe des Septembers 2011 publiziert.

Mit freundlichen Grüssen

### **SCHULE FÜR FUTTERMITTELTECHNIK**



**Luis Hernandez**  
Präsident SFT



**Ernst Nef**  
Schulleiter SFT